



Die Kinder der Kita Frintroper Höhe finden die Kisten mit dem neuen Bausteinsystem klasse - vor allem die vielen Möglichkeiten, die Steine miteinander zu verbinden, faszinieren. Foto: privat

Riesenspaß für kleine Baumeister

Borbecker Bauunternehmen spendiert Kita Kids Spielkisten

„Es gibt so viele verschiedene Formen, die man machen kann“, freut sich der fünfjährige Nevio über die große Auswahl. Und die können die vier großen Kisten mit je 500 außergewöhnlichen Spielsteinen ganz sicher auch bieten. Jede der vier Gruppen der AWO-Kita Frintroper Höhe darf eine solche Kiste nun ihr Eigen nennen.

Das bunte Spielsteinsystem bietet den kleinen Baumeistern eine Menge Möglichkeiten. Die einzelnen Bausteine lassen sich nicht nur übereinander, sondern auch seitlich miteinander verbinden. Kurven, Kreise und Schrägen - alles ist möglich. Zudem können die Kids mit Quadraten,

Dreiecken, Rädern, Achsen und Verbindungsstiften nun auch Fahrzeuge, bunte Tiere oder aber hohe Türme „mit einer richtigen Spitze“ bauen.

„Das Konstruktionssystem lässt viel Spielraum für Fantasie, schult die Feinmotorik, bietet ganz viele Modellkreationen und ist kompatibel mit den normalen Lego-Bausteinen, die wir bereits in der Kita haben“, erklärt Erzieherin Nadine Falkenberg die Vorzüge. Möglich wurde die Anschaffung der Spielkisten durch eine Spende des Borbecker Bauunternehmens „Sprenker + Gravius“.

„Wir haben gehört, dass der Kita-Förderverein „Frintroper Flöhe“ sehr engagiert

ist und Firmen vor Ort sucht, die den Verein und die Kita unterstützen. Und als Bauunternehmen schien uns eine Investition in kindgerechtes Konstruktionsmaterial besonders sinnvoll“, so Holger Gravius, der das Familienunternehmen in dritter Generation führt.

Früh übt sich eben. Eine solche Aussagen können Lucas und seine Freundin Emily nur unterschreiben. Der kleine Baumeister ist besonders stolz auf sein Raumschiff, das er gerade mithilfe der neuen Spielsteine fertiggestellt hat. Emily kann die Faszination Raumschiff nicht nachvollziehen. „Mir gefallen die Farben der Steine“, verrät sie.